



10. Kreiswettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“

Anmeldebogen

Allgemeine Informationen:

Wettbewerbsteilnehmer (Name des Dorfes): Klausheide
Gemeinde: Nordhorn
Einheitsgemeinde/Samtgemeinde: _____
Einwohnerzahl: 1.579

Vertretung des Dorfes im Sinne des NKomVG:

Vor- und Nachname: Thomas Berling
Funktion: Bürgermeister
Straße, Hausnummer: Bahnhofstraße 24
PLZ, Ort: 48529 Nordhorn
Telefon: 05921 – 878 145
E-Mail: Thomas.Berling@nordhorn.de

Träger des Wettbewerbs im Dorf:

Vor- und Nachname: **Kim Meinecke**
Funktion: _____
Straße, Hausnummer: _____
PLZ, Ort: _____
Telefon: _____
E-Mail: _____



10. Kreiswettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“

Kurzer Steckbrief Ihres Dorfes

Bitte stellen Sie Ihr Dorf kurz vor, nennen Sie die Ziele, die bereits erreicht wurden und erklären Sie, warum Ihr Dorf Zukunft hat. Orientieren Sie sich dabei bitte an den folgenden Fragen:

1. Was treibt Ihr Dorf an und was zeichnet es aus?

Das Dorf zeichnet sich insbesondere durch das bürgerschaftliche Engagement vieler Einzelpersonen und Vereine aus, denen viel an der Dorfentwicklung liegt und die Klausheide nicht nur als Wohnort, sondern auch als Ort für gemeinschaftliche Aktivitäten für alle Generationen betrachten und entsprechende Angebote an die Bewohner*innen machen.

Klausheide, durch Eingemeindung seit 1974 Ortsteil der Stadt Nordhorn, zeichnet sich als naturnahes Dorf aus, indem sich in den letzten Jahren verstärkt junge Familien mit Kindern niedergelassen haben. Die Bedingungen für Kinder zeichnen sich u. a. dadurch aus, dass diese aufgrund des geringen Durchgangsverkehrs relativ sicher überall gefahrlos spielen und damit eine Kindheit haben können, die heute nicht mehr als selbstverständlich angesehen werden kann. Auch drei Spielplätze, was im Verhältnis zur Einwohnerzahl von ca. 1600 Personen ein gutes Verhältnis ist, zeichnen Klausheide aus. Neben der zentralen Lage, zwischen Nordhorn und Lingen gelegen, wird in den letzten Jahren auch immer sichtbar, dass sich Gewerbebetriebe in Klausheide-Nord vermehrt ansiedeln und damit auch Arbeitsplätze für Einwohner von Klausheide geschaffen werden bzw. Personen wegen eines Arbeitsplatzes nach Klausheide ziehen.

Es gibt kaum oder keinen Leerstand an Wohnraum und die Einwohnerzahl bleibt konstant.

2. Auf welche Maßnahme oder Initiative der vergangenen fünf Jahre ist Ihr Dorf besonders stolz?

Mit der Neugestaltung des Vorplatzes des Dorfgemeinschaftshauses (DGH) in 2017 ist eine Dorfmitte geschaffen worden, die nicht nur von den Einwohner*innen aus Klausheide genutzt wird, sondern auch von Radtouristen, die durch Klausheide fahren. Mit einer Boulebahn, verschiedenen Sitzmöglichkeiten und einer Freifläche, auf der Veranstaltungen stattfinden können, wurde ein attraktives Angebot für die Freizeitgestaltung in Klausheide geschaffen.

Als sehr positiver Nebeneffekt der Baumaßnahme ist die Gründung der wbk - wir (b)eleben Klausheide - zu nennen. Aus dieser Privatinitiative heraus sind bereits viele Aktivitäten wie Weihnachtsmarkt (??), Gemeindefest im Frühjahr (??) entstanden, die die Gemeinschaft der Einwohner*innen zusammengeführt hat. Hier hat sich gezeigt, dass man auch und gerade in einem kleinen Dorf durch bürgerschaftliches Engagement viel erreichen kann.

Für den auf den Kreiswettbewerb folgenden Landeswettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“ werden die Kreissieger zusätzliche Fragen beantworten und umfangreichere Unterlagen vorgelegen müssen.



Mit dem Anbau des Schützenhauses, der derzeit errichtet wird, wird deutlich, dass die Angebote der Sportvereine nachgefragt werden und der Sport als ein wichtiges Element für das Zusammenleben angesehen wird. Auch beim SV Klausheide besteht die Möglichkeit Boule zu spielen (seit wann ??).

Fertiggestellt wurden im Frühjahr 2021 die pflegefreien Bestattungsformen sowie die zeitgemäße Neugestaltung des Vorplatzes auf dem kleinen Ortsteilfriedhofs. Damit ist der Friedhof zukunftsfest gemacht worden, wurde durch eine stärkere Belegung als derzeit erwartet werden kann.

Positiv ist auch, dass in den vergangenen Jahren keine Einrichtung der kommunalen Daseinsvorsorge (zu diesen zählen u. a. Schulen, Kindergärten, Bibliotheken) in Bezug auf ihren Standort in Klausheide in Frage gestellt worden ist. Vielmehr ist im Gegensatz dafür einiges an Investitionen und Ideen aufgewandt worden, um diese Daseinsvorsorge durch entsprechende Maßnahme zu erhalten.

3. Warum hat Ihr Dorf Zukunft?

Im Gewerbegebiet nördlich der Bundesstraße siedeln sich neue Betriebe an, durch die zusätzliche Arbeitsplätze entstehen und die auch Auswirkungen auf Klausheide selbst haben wie z. B. die Nachfrage nach Wohnraum und auf Einrichtungen der kommunalen Daseinsvorsorge.

Durch Unternehmen wie Bäckerei (Neubau) und Tankstelle (nördlich der Bundesstraße) werden bzw. sind nicht unerhebliche Investitionen getätigt worden, die neben ihrem Kerngeschäft auch ein Nahversorgungssortiment für Grundbedürfnisse des täglichen Lebens anbieten und damit einen Teil der Versorgung der Bevölkerung sicherstellen.

Die investierenden Unternehmen haben in Klausheide ein Potential für die Nachfrage der von ihnen angebotenen Produkte und Dienstleistungen anerkannt. Dieses nutzen die Unternehmen durch ihre Investitionen.

Die Pizzeria in Klausheide ist nicht nur vor Ort mit dem Restaurant ansässig, sondern wird auch als Lieferdienst intensiv genutzt. Für die Versorgung der Bevölkerung steht an zwei Tagen in der Woche auch ein Foodtruck zur Verfügung. Das Restaurant am Flugplatz kann ebenfalls für Gaststättenbesuche genutzt werden.

Der Flugplatz ist der einzige zivile Fluglandeplatz in der Grafschaft Bentheim. Neben dem gewerblichen Flugbetrieb für Unternehmen und Privatpersonen werden auch Kurse für den Erwerb von Pilotenlizenzen angeboten. Das Ziel ist es, den Flugplatz mehr in den Ort einzubringen und dort auch verstärkt Veranstaltungen, die sich primär nicht mit dem Thema Flugbetrieb befassen, stattfinden zu lassen.

Die Stadtbibliothek unterhält in Klausheide eine Zweigstelle. Dies erleichtert insbesondere Kindern und Jugendlichen aber Älteren einen einfachen und direkten Zugriff zu Büchern.

Mit dem ehem. Kühlhaus haben Jugendliche auch einen direkt vor Ort gelegenen Treffpunkt, um dort ihre Freizeit fern von Schule und Elternhaus genießen zu können.

Für den auf den Kreiswettbewerb folgenden Landeswettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“ werden die Kreissieger zusätzliche Fragen beantworten und umfangreichere Unterlagen vorgelegen müssen.



Die Kita und die Grundschule (Maria-Montessori-Schule) stehen aufgrund der konstanten Nachfrage nach Kita-Plätzen und Anmeldungen für die Grundschule als Standorte nicht in Frage. Hierzu trägt auch bei, dass die Grundschule sehr aktiv ist, wenn es darum geht, bei der Vermittlung von Lerninhalten neue Formen der Unterrichtsgestaltung z. B: „Lernen in Projekten“ anzuwenden.

In diesem Zusammenhang ist darauf hinzuweisen, dass sich die Maria-Montessori-Schule (Standorte Klausheide und Gildkamp) beim Niedersächsischen Kultusministerium für die Aufnahme in das Modellprojekt „Zukunftsschule“ als einzige Schule aus Nordhorn beworben hat. Dies unterstreicht den Anspruch der Schule, den Standort der Schule in Klausheide zukunftsfest zu machen.

Hilfreich für das positive Standing der Grundschule ist das Einbringen aktiver Eltern über den Förderverein in das Schulleben. Dies fördert auch den außerschulischen Zusammenhalt zwischen Schüler, Eltern und Lehrer.

Durch die Stärkung der vorhandenen und Schaffung neuer Sportangebote werden die Möglichkeiten der Sportausübung aufrechterhalten, was wiederum positive Einflüsse auf die Förderung des sozialen Lebens vor Ort durch die Sportvereine hat.

Für alle in Klausheide lebenden Gruppen wie z. B. ältere Mitbürger*innen oder Kinder und Jugendliche gibt es Ansprechpartner*innen. So kümmert sich die Ortsgruppe des Sozialverbandes um ältere Einwohner*Innen, während der Schützenverein z. B. durch die Organisation eines Bewegungstages für Kinder und Jugendliche diese in den Verein bzw. das dörfliche Miteinander einbindet.

Auch die AWO bringt sich über das Gut Klausheide in das Dorfleben ein und zeigt damit, dass auch die Bewohner der AWO-Einrichtung Teil von Klausheide sind.

Das Engagement vieler, die sich u. a. auch nach der offiziellen Auflösung der Sozialarbeitsraumgemeinschaft auch mit den Themen dieser weiterbeschäftigt haben, zeigt das Interesse an der Gemeinschaft in Klausheide.

Es zeigt auch, dass Klausheide nicht nur ein Wohnort, sondern auch ein Lebensort ist.

-

Hiermit bestätige ich die Teilnahme meines Dorfes am 10. Kreiswettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“ im Jahr 2021.

Unterschrift: _____ Nordhorn, den _____

Für den auf den Kreiswettbewerb folgenden Landeswettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“ werden die Kreissieger zusätzliche Fragen beantworten und umfangreichere Unterlagen vorgelegen müssen.